

Jeremia 36

DIE SCHRIFT · BUBER-ROSENZWEIG (1929)

¹ Es geschah im vierten Jahr Jojakims Sohns Joschijahus, Königs von Jehuda, da geschah diese Rede zu Jirmejahu von IHM her, es sprach:

² Nimm dir eine Buchrolle, schreibe darauf alle Redeworte, die ich zu dir über Jissrael, über Jehuda und über alle Weltstämme geredet habe vom Tag an, da ich zu dir redete, von den Tagen Joschijahus, bis zu diesem Tag!

³ Vielleicht hören die vom Hause Jehuda all das Böse, das ich ihnen anzutun plane, auf daß sie umkehren, jedermann von seinem bösen Weg, daß ich ihnen verzeihn kann ihren Fehl, ihre Versündigung.

⁴ Jirmejahu rief Baruch Sohn Nerijas, Baruch schrieb dem Mund Jirmejahus all SEINE Rede ab, die er zu ihm geredet hatte, auf eine Buchrolle.

⁵ Dann gebot Jirmejahu dem Baruch, sprechend: Ich werde abgehalten, ich darf in SEIN Haus nicht kommen,

⁶ so komm du hin, rufe von der Rolle, die du meinem Mund abgeschrieben hast, SEINE Reden aus vor den Ohren des Volkes in SEINEM Haus an einem Tag der Kasteiung, und auch vor den Ohren alles Jehuda, die aus ihren Städten kommen, sollst du sie rufen:

⁷ vielleicht fällt ihr Gunstheischen vor SEIN Antlitz nieder, indem sie umkehren, jedermann von seinem bösen Weg, denn groß ist der Zorn und die Glut, davon ER gegen dieses Volk hat geredet.

⁸ Baruch Sohn Nerijas tat, allwie ihm Jirmejahu der Kunder geboten hatte. SEINE Reden in SEINEM Haus von der Rolle auszurufen.

⁹ Als man nämlich, es war im fünften Jahr Jojakims Sohn Joschijahus, Königs von Jehuda, in der neunten Mondneung, ausrief Kasteiung vor SEINEM Antlitz allem Volk in Jerusalem und allem Volk, die aus den Städten Jehudas nach Jerusalem kamen,

¹⁰rief Baruch von dem Buch die Reden Jirmejahus in SEINEM Haus aus, in der Laube Gmarjahus Sohns Schafans, des Schreibers, im obern Hof, am Einlaß des neuen Tors SEINES Hauses, vor den Ohren alles Volkes..

¹¹Als nun Michajhu Sohn Gmarjahus Sohns Schafans alle SEINE Reden aus dem Buch gehört hatte,

¹²stieg er hinab zum Königshaus, in die Laube des Schreibers, eben saßen dort alle Obern beisammen, Elischama der Schreiber, Dlajahu Sohn Schmajahus, Elnatan Sohn Achbors, Gmarjahu Sohn Schafans, Zidkijahu Sohn Chananjahus und all die Obern,

¹³ihnen meldete Michajhu all die Reden, die er gehört hatte, als Baruch sie vor den Ohren des Volkes von dem Buch ausrief.

¹⁴Da sandten alle Obern zu Baruch den Jehudi Sohn Ntanjahus Sohns Schelemjahus Sohns Kuschis, zu sprechen: Die Rolle, von der du vor den Ohren des Volkes ausgerufen hast, nimm sie in deine Hand und geh her! Baruch Sohn Nerijahus nahm die Rolle in seine Hand und kam zu ihnen.

¹⁵Sie sprachen zu ihm: Setze dich doch, rufs auch vor unsern Ohren aus! Baruch riefs vor ihren Ohren aus.

¹⁶Es geschah, als sie all die Reden gehört hatten: sie erbehten einander zu, dann sprachen sie zu Baruch: Melden, melden müssen wir dem König all diese Rede.

¹⁷Noch aber fragten sie Baruch, sprechend: Melde uns doch, wie hast du all diese Reden geschrieben, - seinem Mund ab?

¹⁸Baruch sprach zu ihnen: Seinem Mund ab, er rief mir diese Reden zu, und ich schriebs mit Tinte ins Buch.

¹⁹Die Obern sprachen zu Baruch: Geh, verbirg dich, du und Jirmejahu, niemand soll wissen, wo ihr seid!

²⁰Sie kamen zum König in den Schloßhof, die Rolle aber hatten sie in der Laube Elischamas des Schreibers verwahrt. Sie meldeten vor den Ohren des Königs all die Rede.

²¹ Da sandte der König den Jehudi, die Rolle zu nehmen, der nahm sie aus der Laube Elischamas des Schreibers. Jehudi rief sie vor den Ohren des Königs aus und vor den Ohren aller Obern, die den König umstanden.

²² Der König aber saß im Winterhaus - in der neunten Mondneuerung wars - , vor sich das Kohlenbecken entzündet.

²³ Es geschah, sooft Jehudi drei oder vier Spalten ausgerufen hatte, da riß jener es mit dem Schreibermesser ab und warfs ins Feuer, das auf dem Kohlenbecken, bis die ganze Rolle im Feuer, dem im Kohlenbecken, war.

²⁴ Sie erbebten nicht, sie rissen nicht ihre Kleider ein, der König und all seine Diener, die all diese Rede hörten,

²⁵ und wie auch Elnatan und Dlajahu und Gmarjahu den König bedrängten, die Rolle unverbrannt zu lassen, hörte er nicht auf sie.

²⁶ Dann gebot der König Jerachmel dem Königssohn, Ssrajahu Sohn Asriels und Schelemjahu Sohn Abdels, Baruch den Schreiber und Jirmejahu den Kündler festzunehmen. Aber ER hatte sie verborgen.

²⁷ SEINE Rede geschah zu Jirmejahu, nachdem der König die Rolle mit den Reden, die Baruch dem Mund Jirmejahus abschrieb, verbrannt hatte, es sprach:

²⁸ Nimm dir wieder eine andre Rolle, schreibe drauf all die vorigen Reden, die auf der vorigen Rolle waren, die Jojakim König von Jehuda verbrannt hat.

²⁹ Und über Jojakim König von Jehuda sprich: So hat ER gesprochen: Du bists, der diese Rolle verbrannt hat, um auszusprechen: Weshalb hast du darauf den Spruch geschrieben: Kommen, kommen wird der König von Babel, verderben wird er dieses Land, wird draus verabschieden Mensch und Vieh - ?

³⁰ Darum, so hat ER über Jojakim König von Jehuda, gesprochen, bleibe ihm einer nicht, der auf Dawids Stuhl sitzt, und sein Leichnam werde hingeworfen der Hitze bei Tag, dem Froste bei Nacht!

³¹ Zuordnen will ich ihm, seinem Samen, seinen Dienern ihre Verfehlung, kommen lassen will ich über sie, über die Insassen Jerusalems und an die Mannschaft Jehudas

all das Böse, davon ich zu ihnen redete, sie aber wollten nicht hören.

³²Jirmejahu nahm eine andre Rolle, er gab sie Baruch Sohn Nerijahus dem Schreiber, der schrieb darauf, dem Mund Jirmejahus ab, all die Reden des Buchs, das Jojakim König von Jehuda im Feuer verbrannt hatte, und noch hinzugefügt wurde zu denen, viele Reden ihresgleichen.